



#faktencheck – DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

Der gesunde Jagdhelfer

*„Jagd ohne Hund ist Schund.“
Wir lieben unsere Vierbeiner und
sind dankbar für ihre Unterstüt-
zung im Jagdalltag. Damit das
auch lange so bleibt, ist die rich-
tige Ernährung wichtig!*

GESUNDER HUND – DIE MERKMALE

Augen

Klar, nicht verklebt, keine Rötung oder Ausfluss, Pupillen gleich groß.

Nase

Sauber, kein dickflüssiger Ausfluss, keine Atemgeräusche.

Maul

Schleimhaut rosa, Zähne ohne Belag, kein unangenehmer Geruch.

Ohren

Fell nicht verklebt, kein häufiges Kopfschütteln oder Kratzen.

Fell und Haut

Keine kahlen Stellen, Schuppen, Rötungen oder Pusteln.

Appetit

Frisst mit Appetit, ist interessiert an Umgebung.

Bewegung

Steht schnell auf, belastet alle vier Beine gleichmäßig, kein Hinken.

Ausscheidungen

Fest, leicht aufzuheben, der Harn ist hell- bis strohgelb.

Genitalbereich

Sauber, nicht verklebt, kein Ausfluss, seltenes Kratzen oder Schlecken.



Unverzichtbare Partner für Mensch, Jagd und Wissenschaft

Jagdhunde sind für die Jägerinnen und Jäger in der Steiermark von unschätzbarem Wert. Ihre hervorragenden Spürnasen und ihre Fähigkeit, Wild aufzuspüren und zu verfolgen, machen sie zu einem essenziellen Bestandteil der Jagd und der Wissenschaft. Besonders bei der Nachsuche nach verletztem Wild sind sie unersetzlich. Aber auch bei der Erfassung von Wildpopulationen, was wertvolle Informationen für das Wildtiermanagement liefert.

Natur verpflichtet